

Zum Gedenken an Herrn Professor Antoine Cuendet



Antoine Cuendet (1926-2018)

Herr Professor Antoine Cuendet ist am 11. Januar 2018 im Alter von 91 Jahren verstorben. Er wurde am 9. Februar 1926 in Yverdon geboren und hat sein Medizinstudium in Lausanne und Genf absolviert, wo er 1951 sein Arztdiplom und 1952 seine Promotion erlangte.

Seine Ausbildungspraktika in der Forschung, der Viszeral-, Thorax-, orthopädischen Kinderchirurgie und der Kinderchirurgie erfolgten in Paris, Kopenhagen, London und Genf.

1962 wurde er zum leitenden Chirurgen der Clinique Universitaire de Pédiatrie in Genf ernannt. Den Titel zum Privatdozenten wurde ihm 1967 verliehen und er wird nacheinander Assistenzprofessor 1969, ausserordentlicher Professor 1972 und im folgenden Jahr ordentlicher Professor der Kinderchirurgie. 1970 erlangte er den Facharzttitel FMH für Chirurgie mit dem Schwerpunkt Kinderchirurgie. Als Mitglied von zahlreichen ausländischen Gesellschaften war er von 1978 bis 1980 ebenfalls Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie und der Union Schweizerischer Chirurgischer Fachgesellschaften. Ab 1975 war er Vizedekan der medizinischen Fakultät in Genf und von 1982 bis 1988 bekleidete er das Amt des Dekans. Als Antoine Cuendet 1991 in den Ruhestand trat, wurde er zum Ehrenprofessor der Fakultät ernannt.

1962, als er leitender Chirurg der Kinderchirurgie in Genf wurde, praktizierte er nicht nur „gewöhnliche“ Kinderchirurgie, sondern ebenfalls Herzchirurgie (er hat mehrere Artikel zu diesem Bereich verfasst) und orthopädische Chirurgie.

Er ruft 1969, zusammen mit weiteren schweizerischen kinderchirurgischen Verantwortlichen, die Schweizerische Gesellschaft für Kinderchirurgie ins Leben.

Als Leiter der Kinderchirurgie in Genf hat Antoine Cuendet seinen Bereich ausgebaut. Er war für neue Technologien und Innovationen immer offen und hat seine engen Mitarbeiter für Praktika ins Ausland gesandt, damit sie mit Neuheiten zurückkamen. Seit Anfang der Lebertransplantationen in Genf, hat er deren Entwicklung in der Pädiatrie unterstützt, indem er gewisse Aufgaben seiner Station übernahm um die in diesem neuen Programm eingebundenen Mitarbeiter zu entlasten und ihnen zu erlauben praktische Weiterbildungen im Ausland vorzunehmen.

Neben den Aufgaben seiner Station und jenen des Dekanats während mehreren Jahren, hatte Antoine Cuendet vielfältige Interessen. Als wahrer Humanist interessierte er sich für Literatur und Kunst und konnte nächtelang darüber diskutieren. Er begeisterte sich ebenfalls für die Gastronomie. Es ist amüsant (oder aufschlussreich) hervorzuheben, dass seine medizinische Doktorarbeit den Titel „die Innervation der Geschmacksknospen“ trug. Er liebte es, selbst zu kochen und seine Freunde (und einige enge Mitarbeiter) einzuladen, damit sie seine kulinarischen Künste und auserlesene Weine kosteten. Gerne empfing er seine Freunde bei sich, um die engen Beziehungen zu pflegen.

Er war ein offener, grosszügiger, wohlwollender, verständnisvoller, aufmerksamer und mit einer gewissen Prise Humor ausgestatteter Vorgesetzter, der an allem interessiert war, sowie ein einführender Arzt, der sowohl von seinen Patienten wie auch von deren Eltern geschätzt wurde.

Er ist in Ruhe einschlafen.

Claude Le Coultre